

Beispiele möglicher Hilfsangebote

- ▶ Fahrdienst zum Arzt, zum Einkaufen
- ▶ Begleitung bei Spaziergängen
- ▶ Kleine Hilfsdienste im Haus und Garten
- ▶ Singen, Musizieren, Zeit verbringen
- ▶ Pflegende Angehörige entlasten
- ▶ Besorgungen übernehmen
- ▶ Begleiten zum Kirchenbesuch, Friedhof
- ▶ Alleinerziehende unterstützen
- ▶ Hilfe beim Schriftverkehr, Behördengänge
- ▶ Besuchsdienste daheim oder im Seniorenheim
- ▶ Umgang mit moderner Technik (Telefon, PC)
- ▶ Wohnungsbetreuung bei Abwesenheit
- ▶ Vorlesen

Jeder Helfer bringt sich mit seinen Fähigkeiten und seinen vorhandenen Zeitressourcen entsprechend ein.

Information & Kontakt



Freiwilligenzentrum „mach mit!“

Dorothea Hübner

Ansbacher Straße 6

91413 Neustadt a.d.Aisch

Telefon 09161 8889-0

freiwilligenzentrum@caritas-nea.de



Kurzinfo für Bürger und Kommunen

Nachbarschaftshilfe

Wär' das nicht was für uns?



Haben Sie schon einmal Ihrem Nachbarn geholfen?

Selbstverständlich, werden Sie sagen, man hilft doch gerne einmal aus.

Doch nicht immer ist jemand da, den man um Hilfe bitten könnte, gerade wenn man selbst schon älter ist. Die Kinder leben nicht mehr in der Nähe oder sind berufstätig, Freunde sind vielleicht schon selbst betagt.

Eine organisierte Nachbarschaftshilfe kann helfen, Selbständigkeit und Lebensqualität zu erhalten: Es werden ehrenamtlich Aufgaben übernommen, die auch ein guter Nachbar tun würde.

Unterstützung in Notlagen und kleine Hilfen im Alltag können viel bewirken. Bürger engagieren sich für einen guten Zweck und verschaffen sich und anderen eine Freude.



Im Landkreis gibt es bereits eine Reihe ehrenamtlicher Nachbarschaftshilfen

Die Trägerschaft haben Kommunen, Kirchengemeinden oder Wohlfahrtsverbände übernommen.

Organisation der Hilfeinsätze

- Hilferufe und Anfragen per Telefon an zentrale Nummer, ggf. Anrufbeantworter der Nachbarschaftshilfe (Kordinator)
- Ehrenamtliche Mitarbeiter werden von Koordinator gemäß ihren Interessen und Zeitmöglichkeiten angefragt, ob sie Einsatz übernehmen möchten
- Für alle Mitarbeiter gilt **Schweigepflicht** über ihre Einsätze
- Austausch in Teamsitzungen

Jede Nachbarschaftshilfe legt ihr Angebot und Einsatzgebiet selbst fest.



Die Koordinierungsstelle im Freiwilligenzentrum unterstützt Sie

Gründung einer Nachbarschaftshilfe

1. Vorbereitungsphase

- Vorüberlegungen und Klärung grundsätzlicher organisatorischer Fragen
- Arbeitshilfen und praktische Tipps

2. Entwicklungs- und Gründungsphase

- Information der Öffentlichkeit
- Gemeinsamer Entwicklungsprozess mit allen Interessierten bis zur Gründung

3. Umsetzung - Nachbarschaftshilfe im Einsatz

- Fachliche Unterstützung, Vorträge, Fortbildungen
- Kontaktnetzwerk und Austausch mit anderen Initiativen
- Aufbau- und Auftanktreffen für Koordinatoren

